



Hinterfragen lernen:
Wie können wir globale,
soziale und ökologische
Ungerechtigkeit an der
Wurzel angehen?

Sozial-ökologische Transformation gestalten

—
Fortbildungen für die
schulische & außerschulische
Bildungsarbeit

*Die Fortbildungen können als Reihe oder einzeln besucht werden.
Teilnahmebeitrag zwischen 50 und 80 € nach Selbsteinschätzung.*

WEB: www.knoe.org/Veranstaltungen
MAIL: fortbildung@knoe.org



konzeptwerk
neue Ökonomie



Menschen bestärken
aktiv zu werden:
Alternativen einer
solidarischen & ökolo-
gischen Welt erfahrbar
machen.



Das große Ganze
im Blick: Wie stehen
Machtstrukturen und
Diskriminierung einer
sozial-ökologischen
Transformation im Weg?

Gefördert durch:



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gestärkt für's gute Leben – Psychische Ressourcen für Postwachstumsgesellschaften

18. bis 20. August 2019 in Lehnin (Brandenburg)

Wie können wir zufrieden leben, ohne andere Menschen und die Natur auszubeuten? In dieser Fortbildung richten wir den Fokus auf sechs psychische Ressourcen, die helfen können, jenseits von Massenkonsum oder Selbstoptimierung glücklicher zu leben. Multiplikator*innen erhalten inhaltliche und methodische Zugänge, um mit ihren Zielgruppen kulturelle und psychologische Aspekte der Wachstumsgesellschaft zu reflektieren und Ressourcen wie Genussfähigkeit, Selbstakzeptanz, Achtsamkeit, Selbstwirksamkeit und Solidarität in ihrer Bildungsarbeit erfahrbar zu machen. Der Naturraum und See in Lehnin bietet uns dafür den idealen Rahmen.



konzeptwerk
neue ökonomie

Erfahren – Hinterfragen – Neu denken. Reflexionsprozesse gestalten und anleiten

2. bis 4. Dezember 2019 in Leipzig

Durch die Verbindung von erfahrungsbasiertem Lernen und Reflexion können wir transformative Lernprozesse unterstützen, in denen wir tief verinnerlichte Fühl-, Denk- und Handlungsweisen („Mentale Infrastrukturen“) hinterfragen. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer*innen verschiedene Ansätze der Gestaltung und Moderation von Reflexionsprozessen kennen und wenden diese selbst an. Sie erarbeiten individuelle und gesellschaftliche Annahmen, die einer nachhaltigen und global gerechteren Welt im Weg stehen und entwickeln Herangehensweisen, um diese mit ihren Zielgruppen in Aktion und Reflexion zu hinterfragen.

Sozial-ökologische Alternativen erfahrbar machen

6. bis 8. September 2019 in Leipzig

Eine solidarische und ökologische Wirtschaft entsteht auch in den Reallaboren vielfältiger Alternativprojekte – solidarische Wohnformen, Gemeinschaftsgärten und Repair-Cafés oder durch Konzepte wie solidarische Landwirtschaft oder Gemeingüter. Gelebte Alternativen zu erfahren, macht Mut, verbindet Menschen und regt an nachhaltiger zu leben und sich zu engagieren. In dieser Fortbildung teilen wir Konzepte und Methoden aus dem Erfahrungslernen mit und in realen Alternativen. Dazu ordnen wir diese Form des Lernens in größere Debatten um Wachstumskritik, gesellschaftliche Veränderung und die Rolle von Lernen ein einer sozial-ökologische Transformation ein.

Es geht ums Ganze – Machtkritische Bildungsarbeit für einen sozial-ökologischen Wandel gestalten

25. bis 27. Oktober 2019 bei Frankfurt

In Kooperation mit *quix - kollektiv für kritische bildungsarbeit*

Globale Ungerechtigkeit und ökologische Krisen sowie die Kämpfe und Alternativen für eine solidarischere Welt gehen alle an. Menschen sind darin unterschiedlich betroffen, haben verschiedene Privilegien und Zugänge. Damit verbundene Machtverhältnisse spielen auch in der Bildungsarbeit eine Rolle: Wie bearbeiten wir strukturelle wie alltägliche gesellschaftliche Machtverhältnisse methodisch – zwischen „zu abstrakt“ und „zu individualistisch“? Wie sind wir als Bildungsakteur*innen selbst positioniert? Wie können wir eine machtkritische Haltung entwickeln? Die Fortbildung bietet angeleitete Austauschräume und konkrete methodische Zugänge zu diesen Fragen.